

POSTULAT VON HANS CHRISTEN

BETREFFEND SOFTWARE LÖSUNG FÜR DAS HANDELSREGISTERAMT
DES KANTONS ZUG

VOM 3. APRIL 2003

Kantonsrat Hans Christen, Zug, sowie 27 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner haben am 3. April 2003 folgendes **Postulat** eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, für das Handelsregisteramt des Kantons Zug die Software neu zu evaluieren und öffentlich auszuschreiben. Die neue Softwarelösung soll ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen, und zwar sowohl für die Beschaffung, für den Unterhalt sowie für eine allfällige Weiterentwicklung. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Deutschschweizer Kantonen wichtig, um weitere Vernetzungen zu ermöglichen. Der Auftrag ist gemäss der Submissionsgesetzgebung auszuschreiben.

Begründung:

An der Sitzung des Kantonsrates vom 27. März 2003 beantwortete der Regierungsrat die Interpellation von Hans Christen betreffend Softwareablösung beim Handelsregister. Der Antwort ist zu entnehmen, dass der Regierungsrat am bisherigen Vorgehen festhalten und die Software des Handelsregisters für ca. Fr. 2.3 Mio. aufwändig überarbeiten will (Redesign). Eine kostengünstigere Lösung für ca. Fr. 220'000.--, wie sie bei 21 Deutschschweizer Kantonen in Betrieb ist, will der Regierungsrat nicht berücksichtigen.

Der sorgfältige Umgang mit Steuermitteln gehört zur ständigen Aufgabe eines Staatswesens. Wenn offensichtlich Kosten eingespart werden können, müssen Alternativen geprüft werden. Zudem kann bei einer derart aufwändigen Überarbeitung einer Software nicht mehr von einem Nachfolgeauftrag gesprochen werden. Eine öffentliche Ausschreibung dürfte zwingend sein. Damit wird allen Anbietern eine Chance gegeben und die Auswahl wird - auch zum Vorteil des Handelsregisteramtes - breiter.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Kantonen hat den Vorteil, dass sich die Kosten generell, aber insbesondere für Weiterentwicklungen aufteilen. Das Know-how ist grösser, wodurch sich u. a. die Wartung vereinfacht, zumal die Handelsregister der gleichen eidgenössischen Gesetzgebung unterliegen. Insgesamt sind wesentlich tiefere Kosten zu erwarten.

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner:

Betschart Karl, Baar
Bieri Ursula, Baar
Brändle Thomas, Unterägeri
Dübendorfer Christen Maja, Baar
Ebinger Michel, Risch
Fähndrich Burger Rosemarie, Steinhausen
Gössi Alois, Baar
Häcki Felix, Zug
Helfenstein Georg, Cham
Hodel Andrea, Zug
Hotz Andreas, Baar
Hurschler-Baumgartner Lilian, Risch
Künzli Silvia, Baar
Lehmann Martin B., Unterägeri
Lötscher Thomas, Neuheim
Pezzatti Bruno, Menzingen
Rust Karl, Zug
Schmid Moritz, Walchwil
Sidler Vreni, Cham
Stöckli Anton, Zug
Strub Barbara, Oberägeri
Stuber Martin, Zug
Tännler Heinz, Steinhausen
Uebelhart Max, Baar
Villiger Werner, Zug
Wicky Vreni, Zug
Zeberg Josef, Baar